

Sussex- Huhn

Allgemeiner Steckbrief

Herkunftsland:	England
Farbschläge:	wildbraun, grau-silber, weiß-schwarzcolumbia, gelb-schwarzcolumbia, rot-schwarzcolumbia, braun-porzellanfarbig (bunt)
Eigenschaften:	freundlich, ruhig, zutraulich, widerstandsfähig, robust, frühreif
Gewicht Henne:	2,8 – 3,5 kg
Gewicht Hahn:	3,5 – 4,5 kg
Legeleistung:	220 -250 Eier/Jahr
Eiergewicht:	55 – 65 g
Eierschalenfarbe:	hellbraun

Ursprung

Das Sussex-Huhn ist ein **altes Landhuhn** und stammt ursprünglich aus Südengland. In den süd-englischen Grafschaften Kent, Surrey und Sussex wurden die Hühner Ende des 19. Jahrhunderts auf Grundlage der Hühnerrassen Dorking, Cochin und hellen Brama gezüchtet und auf dem Londoner Markt verkauft. Insbesondere die Grafschaft Sussex war als ein traditionelles Zentrum der Geflügelmast für den Londoner Markt bekannt. Im Jahr 1903 gaben Mr. Edward Brown und andere engagierte Züchter mit der Gründung eines Sondervereins den notwendigen Anstoß für die Standardisierung dieser Rasse. Mit der Züchtung merkmalsstabiler Zuchtlinien wurde das Sussex-Huhn auch zum „Ausstellungshuhn“ und erhielt seinen endgültigen Namen „Sussex“.

1903 kam das Sussex-Huhn auch nach Deutschland. Bernhard Heumann aus Quedlinburg führte die ersten hellen Sussex-Hühner ein und legte so den Grundstein für die heutige Zucht in Deutschland. 1907 kamen dann Sussex mit rotem Farbschlag hinzu. Ebenso wurde im selben Jahr der „Verein Deutscher Sussex-Züchter“ gegründet.

Haltung

Das Sussex-Huhn zeichnet sich durch sein **ruhiges und zutrauliches** Wesen aus. Es ist ein sogenanntes „**Zweinutzungshuhn**“ (Zwiehuhn), das heißt, dass es sowohl aufgrund seiner hohen Legeleistung als auch seiner Fleischqualität gezüchtet wird. Es ist **robust und wetterfest**, widerstandsfähig gegenüber Kälte und Hitze und passt sich gut an verschiedene Haltungsformen an. Da es auch gut im **Garten** gehalten werden kann, ist es auch für die private Nutzung, wie z.B. durch Familien, geeignet.

Sussex- Huhn

Platzbedarf und Gestaltung des Auslaufs

Sussex-Hühner eignen sich für die **Freilandhaltung** oder einen **großzügigen Auslauf**. Sie sind auch für Regionen mit **rauem Klima** geeignet. Ein trockener, gut isolierter Stall mit Tageslicht trägt zum Wohlbefinden der Hühner bei. Feuchtigkeit und Zugluft sollten unbedingt vermieden werden, um Atemwegserkrankungen bei kälteren Temperaturen vorzubeugen.

Eine Gruppe sollte **mindestens aus 3 Tieren** bestehen. Eine Fläche von mindestens **10 -15 m²** sollte jedem Tier zur Verfügung stehen, da das Sussex-Huhn über einen starken Bewegungsdrang verfügt. Eine Umzäunung von ca. 1 m bis 1,2 m Höhe ist ausreichend, da die Hühner aufgrund ihres Gewichts keinen ausgeprägten Flugdrang zeigen.

Futter

Sussex-Hühner sind **genügsame** Tiere und **sehr gute Futtersucher**. Wie alle Hühner scharrt auch das Sussex-Huhn am liebsten auf einer Wiese nach **Insekten** und **Würmern**. Für eine gesunde Ernährung sollte auf eine **ausgewogene Mischung** aus Fetten, Proteinen und Getreide geachtet werden. Auch eine ausreichende Kalkversorgung sollte sichergestellt sein. Besonders wichtig ist es außerdem, dass die Hühner mit ausreichend frischem Wasser versorgt sind. Das Sussex-Huhn trinkt etwa **einen Liter Wasser pro Tag**.

Wirtschaftlichkeit und Legeleistung

Die Legeleistung des Sussex-Huhn gilt als **sehr ausgeprägt**. Im Jahr legen Sussex-Hennen durchschnittlich **250 Eier pro Jahr**. Gelegt wird das ganze Jahr über, sogar im Winter. Im Durchschnitt entspricht dies etwa vier bis fünf Eiern pro Woche. In der privaten Geflügelhaltung zählt das Sussex-Huhn zu einer der **effizientesten Hühnerrassen**, da es sowohl eine **produktive Legeleistung** als auch eine **hohe Fleischqualität** besitzt.

Küken

Sussex-Küken sind meist **gelblich bis cremefarben** und fallen durch ihren kräftigen Wuchs auf. Die **Befiederung erfolgt schnell** und nach nur wenigen Wochen kann man sie bereits in ihrem Federkleid bewundern.

Im Gegensatz zu den Küken der Bielefelder Kennhühner unterscheiden sich die weiblichen und die männlichen Küken nach dem Schlüpfen nicht in ihrem Erscheinungsbild. Dies ist erst bei älteren Hühnern der Fall. Ihre **Geschlechtsreife** erreicht das Sussex-Huhn mit **ca. 5–6 Monaten**. In der Regel beginnen die Legehennen ab ca. dem **6. Lebensmonat** mit der **Eiablage**. Der Bruttrieb ist bei den Sussex-Hennen, bis auf die Hennen der bunten Farbschläge, **weniger stark ausgeprägt**. Entscheiden sich die Hennen jedoch zum Glücken, führen sie ihre Kleinen sehr fürsorglich und zuverlässig. Die Küken sind robust und daher leicht aufzuziehen.

Sussex- Huhn

Farbschläge

Sussex-Hühner sind für ihre Farbenpracht und -vielfalt bekannt.
Sechs Farbschläge sind anerkannt:

- **Weiß-Schwarzcolumbia**
Grundfarbe: Silberweiß
Zeichnung: Schwarzer, grünglänzender Halsbehang mit scharfer Silbersäumung
- **Gelb-Schwarzcolumbia**
Grundfarbe: Goldgelb
Zeichnung: Schwarzer Halsbehang wie bei Weiß-Schwarzcolumbia
- **Rot-Schwarzcolumbia**
Grundfarbe: Dunkelrot
Zeichnung: Wie bei Weiß-Schwarzcolumbia
- **Wildbraun**
Hahn: Rotbrauner Kopf und Rücken, schwarze Brust und Schwanz
Henne: Wildbraune Grundfarbe mit feiner schwarzer Zeichnung und lachsfarbener Brust
- **Braun-Porzellanfarbig**
Grundfarbe: Kastanienbraun
Zeichnung: Schwarze Tupfen mit weißen Perlen
- **Grausilber**
Grundfarbe: Silberweiß
Zeichnung: Schwarze Säume und Schaftstriche

Hinweis: Die Bezeichnung „columbia“ bedeutet, dass die schwarze Federfarbe auf bestimmte Bereiche, wie Hals, Schwingen oder Schwanz, beschränkt ist.